

**Fortsetzung von Seite 1**

Wahrnehmung von Natur und Landschaft fühle ich mich in besonderem Maße verbunden.

Seit einem Jahr heißt das zentrale Projekt unseres Landesverbandes „Natura Trails“. Wie weit kennst Du es bereits? Wo siehst Du Stärken, wo Handlungsbedarf?

Hier sind die NaturFreunde genau auf dem

richtigen Weg. Ich möchte verstärkt alle Interessierte einladen, auch und gerade unsere naturräumlichen Highlights zu erleben. Deswegen unterstütze ich die Idee der **Natura Trails** ausdrücklich. Es ist besonders wichtig, dass wir auch unser wertvollstes Schutzgebietssystem, Natura 2000, auf geeigneten Wegen präsentieren und erlebbar machen. Nur was man kennt, kann man auch wertschätzen. Meine Devise lau-

tet: Mehr Besucherlenkung und weniger pauschale Betretungsverbote in unseren Schutzgebieten.

*Kannst Du Dir vorstellen, dass das Umweltministerium unser Projekt weiterhin unterstützt?*  
Ich werde mich jedenfalls für eine Fortsetzung einsetzen...

*Dann will ich Dich mit dem Interview nicht länger aufhalten. Vielen Dank und gutes Gelingen!*

## Natura Trails im Land Brandenburg

**Rückblick 2008**

Unser landesverbandsweites Projekt „Natura Trails im Land Brandenburg – Bestandsstudie und Modellregionen“ hat 2008 einen erfolgreichen und eindrucksvollen Abschluss gefunden. Alle Orts- und Regionalgruppen des Landesverbandes haben ihre **Natura Trail** – Routen recherchiert, bestimmt und überwiegend sehr umfassende Bestandsaufnahmen erarbeitet. Nicht nur die Streckenführungen wurden erwandert. Uns erreichten zahlreiche beeindruckende, oft professionelle Fotos sowie umfangreiche Textrecherchen zu Natur, Kultur und Historie des jeweiligen Weges. Über die Streckenführungen wurden die jeweiligen Unteren Naturschutzbehörden durch die Gruppen informiert und die Wegeführung bei Bedarf abgestimmt.

Damit existiert als Ziel des Projektes 2008 in jeder Gruppe eine ausgezeichnete Grundlage für naturkundliche, informative Wanderungen und Exkursionen auf „ihrem“ Trail als Angebot

für die interessierte Öffentlichkeit. „Ein Erfolg allein für die Gruppen ist bereits, dass durch die Bestandsaufnahme die Schönheiten und Besonderheiten der Wanderwege zum Teil ganz neu wahrgenommen werden konnten“, so die Einschätzung von Gerda Schmidt von der Ortsgruppe Hellmühle.

Der Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle bedanken sich herzlich bei allen Orts- und Regionalgruppen für ihre sehr engagierte Arbeit im letzten Jahr. Ein besonderer Dank gilt dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz für die Unterstützung und gewährte Förderung.



Natura Trail Projekt „Genshagener Busch“ der Ludwigsfelder NaturFreunde (beide Fotos)

**Ausblick 2009**

In diesem Jahr wird die Artenvielfalt im Mittelpunkt unserer **Natura Trail**-Aktivitäten stehen. Im Rahmen unseres Projektes 2009 „Natura



**Trails** – Umweltbildung auf den Weg bringen“ wollen wir das Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur- und Landschaftsschutz sowie den sensiblen Umgang mit Naturgütern fördern. Die Bedeutung der Artenvielfalt und der Notwendigkeit von Arten- und Biotopschutz in den ausgewählten FFH-Gebieten soll auf unseren **Natura Trails** von breiten Bevölkerungsschichten naturverträglich erwandert oder erradelt werden können.

Hierzu werden zunächst Arten- und Naturschutz in den **Natura Trail**-Gebieten vertieft recherchiert. Auf dieser Basis organisieren unsere **NaturFreunde**-Orts- und Regionalgruppen naturkundliche Wanderungen, Exkursionen und Infoveranstaltungen. Grundlage für die Führungen sind die zu erarbeitenden „Natura Trail“-Routenfaltblätter zur Bewerbung und Verbreitung unseres Anliegens und zur Information von Interessenten und Teilnehmerinnen.

Wolfgang Beiner

## Internationales Natura-Trail-Seminar

Unter der Federführung der **NaturFreunde Internationale** (NFI) fand vom 5. bis 7. Dezember 08 im **NaturFreundeHaus** Klaushütte der Ortsgruppe Gersthofen (bei Augsburg) ein international besetztes Seminar zum Thema: „Natura 2000 – **Natura Trails**“ statt. „Trail-Enthusiasten“ aus Österreich, Polen, Griechenland und Deutschland waren angezogen, um sich auszutauschen und Neues hinzulernen. Aus den neuen Bundesländern waren die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg vertreten. Beindruckt hat mich im Erfahrungsaustausch, wie es auch die österreichischen und bayrischen **NaturFreunde** verstanden haben, ihre Umweltministerien, einschließlich Forstverwaltungen, in dieses Projekt einzubeziehen. Ein Vertreter des bayrischen Umweltministeriums nahm am gesamten zweiten Seminartag teil. Er sagte bayrischen **Natur-**

**Freunden** logistische und finanzielle Unterstützung zu.

Spannend war auch der Austausch in Arbeitsgruppen. Meine Arbeitsgruppe behandelte grenzüberschreitende **Natura Trails**. Davon gibt es bislang erst einen im Böhmerwald. Daher ist das Interesse der NFI an weiteren grenzüberschreitenden **Natura Trails** sehr hoch. Unser einst angedachter Oderbruch-Höhen-Wanderweg könnte ein solches Projekt werden, wenn wir es kräftemäßig schaffen und einen entsprechenden polnischen Partner finden. Doch vorerst müssen wir uns auf die begonnenen Wege konzentrieren. Außer uns denken auch sächsische und baden-württembergische **NaturFreunde** über die Entwicklung grenzüberschreitender Wege zu ihren tschechischen bzw. französischen Nachbarn nach.

Die Teilnehmer, die schon längere Zeit an

**Natura Trails** arbeiten, berichteten einhellig, dass die Ausweisung dieser Wege vor Ort Spaß macht und die **NaturFreunde** in den Basisorganisationen dadurch wieder näher zusammenrücken. Außerdem ist der Bekanntheitsgrad der **NaturFreunde** in den Projektregionen gestiegen. Einige **NaturFreunde** sind für die Ausstrahlung, die die jeweiligen Projekte auf die Umweltbildung entfalten, bereits geehrt worden. Ehre wem Ehre gebührt. Für mich wäre es eine nicht zu verachtende Ehre, wenn es uns gelänge, zusätzlich auch noch Mitglieder zu gewinnen. Und noch schöner würde ich es finden, wenn unsere Projektergebnisse zu der Erkenntnis beitragen, dass unser bürgerschaftliches Engagement nicht nur Steuergelder kostet, sondern vor allem Werte erhält, neu schafft und einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Gemeinwesens leistet.

Burkhard Teichert